

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Fr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 14.

Mittwoch, 18. Januar 1911, abends.

64. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalt in Riesa 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Kannaken für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.
Abonnements- und Verlag von Sagner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Poststraße 52. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Söhnel in Riesa.

Nachruf.

Die Schulgemeinde Riesa ist durch den Heimgang des

Herrn Schuldirektor

Dr. phil. Gustav Hermann Schoene

von einem schweren Verluste betroffen und in tiefe Trauer versetzt worden.

Der Dahingeschiedene hat in überaus segensreichem und ersprießlichem Wirken seit 1. Oktober 1901 die hiesigen Mädchenschulen und die gewerbliche Fortbildungsschule, seit Jahren auch die allgemeine Fortbildungsschule geleitet und sich um das Schulwesen der Stadt Riesa unvergängliche Verdienste erworben.

Treueste Hingabe an seinen Beruf und unermüdete Pflichterfüllung, strengste Gerechtigkeit und Gewissenhaftigkeit in Ausübung seiner amtlichen Befugnisse, sein lauterer vornehmer Charakter, seine große Herzensgüte, sowie die Liebe und treue Fürsorge, mit welcher er die ihm anvertraute Jugend umgab, haben ihm allseitige Hochachtung und Verehrung gesichert.

Das Andenken des Entschlafenen wird in unserer Stadt unvergessen bleiben, sein Name in der Geschichte unseres Schulwesens in unwandelbarer Dankbarkeit stets fortleben.

Riesa, den 18. Januar 1911.

Der Rat und der Schulausschuß der Stadt Riesa.

Dr. Scheider, Bürgermeister und Schulausschußvorsitzender.

Die Stadtverordneten.

Schönherr, Vorsteher.

Bei der heute stattgefundenen Wahl von Vertretern der Höchststeuerterzen zur Bezirksversammlung Großenhain sind

- Herr Rittergutbesitzer Kammerherr Freiherr von Arnig auf Schönfeld,
- Gutsbesitzer Gemeindevorstand Bäcker in Frankh,
- Fabrikbesitzer von Geldreich in Großenhain,
- Rittergutbesitzer Lenthold auf Oelsnitz,
- Rittergutbesitzer Oekonomierat Sachse auf Werchwitz,
- Kaufmann Robert Schönherr in Riesa

bis Ende 1916 und

Herr Georg von Altrod auf Gröba

bis Ende 1918 gewählt beziehentlich wiedergewählt worden.

Großenhain, den 17. Januar 1911.

15 A.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Die Gemeinden und Rittergutsherrschaften des Bezirks wollen alsbald und längstens bis

zum 10. Februar 1911

direkt bei demjenigen Amtsstrassenmeister, von welchem die spezielle Aussicht über die

betreffenden Wege geführt wird, anzeigen, zu welcher Zeit sie die Bezirksstrassenwalze in diesem Jahre benötigen.

In diesen Anzeigen sind die den Gemeinden und Rittergutsherrschaften kurzer Hand zugegangenen bez. insoweit dies nicht geschehen, bei dem zuständigen Amtsstrassenmeister unentgeltlich zu beziehenden Formulare zu verwenden.

Nach Eingang der Anzeigen wird für jede Bezirkswalze ein Walzenplan aufgestellt und den Beteiligten durch die unterzeichnete Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt werden — zu vergl. Punkt 3 des II. Nachtrags zu dem Regulative über die Verwendung der Bezirksstrassenwalzen vom 15. Dezember 1888.

Großenhain, am 16. Januar 1911.

44 H.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Angehoben ist die auf Donnerstag, den 19. d. M., vorm. 11 Uhr in Großes Gasthof in Gröba angelegte Versteigerung.

Riesa, 18. Januar 1911.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Am 23. d. Mts. vormittags 10 Uhr wird auf dem Rajernshofe der 2. Abteilung 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 ein dienstunbrauchbares Offizierspferd versteigert.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 18. Januar 1911.

Der gestern abend abgehaltenen Stadtverordneten-Sitzung ging eine gemeinschaftliche Sitzung der beiden städtischen Kollegien voraus, in der die eingegangenen Projekte für den Mädchenschulneubau zur Beratung standen. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte Herr Bürgermeister Dr. Scheider des erfolgten Ablebens des Herrn Schuldirektor Dr. phil. Hermann Schoene. Er widmete dem Verstorbenen für die der Stadt geleisteten treuen Dienste Dank und Anerkennung und ersuchte die Kollegien, das Andenken des Heimgegangenen durch Erheben von den Plätzen zu ehren, was einstimmig geschah. In die Beratung eintretend, gab Herr Bürgermeister Dr. Scheider zunächst

einen Überblick über die in der Angelegenheit des Schulneubaus bisher geleistete Arbeit. Von den eingegangenen Plänen ist vom Bauausschuß und Schulausschuß, ebenso vom Rat, dem mit dem Kennwort: „Heilig Abend“ versehenen Projekt der Vorzug gegeben und dessen Wahl empfohlen worden. Die beiden städtischen Kollegien beschlossen einstimmig in diesem Sinne. Die Öffnung der mit Kennwort versehenen, unversehrten Umschläge ergab, daß der Schöpfer des mit dem Motto „Heilig Abend“ versehenen Projektes Herr Architekt Georg v. Maierburg in Dresden ist. Für die erfolgte Vorprojekt-Bearbeitung genehmigten sodann die Kollegien noch 1500 M. — Nichtamtlicher Bericht über die gestern abend von 6 Uhr ab im Rathhause abgehaltene öffentliche Sitzung der Stadtverordneten. Vom Kollegium fehlte Herr

Stadtverordneter. Als Vertreter des Rates wohnten Herr Bürgermeister Dr. Scheider und Herr Stadtrat Schnauber der Sitzung bei.

1. An den Rat ist vom Herrn Kaufmann Reichmar das Ersuchen gerichtet worden, in der Verordnung, betreffend die Einschränkung des Branntweingenußes, vor Weihnachten eine Erleichterung dadurch eintreten zu lassen, daß der Verkauf von Branntwein in geschlossenen Originalgebinden bis zum Schlusse der Geschäftszeit gestattet wird. Der Rat hat darauf beschlossen, in einem Nachtrag Ziffer 3 der Verordnung dahin abzuändern, daß der Verkauf von Branntwein in geschlossenen Originalgebinden vom ersten Adventsonntag bis zum drittletzten Werktag vor Neujahr bis zum Schlusse der Geschäftszeiten stattfinden kann. Herr Stadtverordneter Bernh. Müller

H. Rüche, Spezial-Auschnitt
der Riebeck-Druckerei Leipzig.

Hotel und Restaurant „Thüringer Hof“, Gröba

(vormals Neue Bewirtschung,
Gartenschläger). Angenehmer Aufenthalt.